

Peter Walter (Hg.)

# Credo

Das Glaubensbekenntnis  
für heute erschlossen

A landscape photograph showing a rocky hilltop in the foreground. On the peak, there is a white cross on a tripod stand. To the right of the cross is a large, leafy green tree. The background shows a vast, hazy valley with green fields and distant towns under a bright blue sky with wispy white clouds. The overall scene is peaceful and scenic.

**HERDER**

Credo



# Credo

*Das Glaubensbekenntnis  
für heute erschlossen*

Herausgegeben von Peter Walter  
unter Mitarbeit von Brigitte Böttner

**HERDER** 

FREIBURG · BASEL · WIEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2015  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Umschlaggestaltung: Verlag Herder  
Umschlagmotiv: © Johannes Weitzel, Müllheim  
Satz und PDF-E-Book: Barbara Herrmann, Freiburg

ISBN (Buch): 978-3-451-33743-7  
ISBN (PDF-E-Book): 978-3-451-80524-0

# Inhalt

Vorwort .....	7
Das Apostolische Glaubensbekenntnis .....	11
Auf der Suche nach Einsicht .....	13
<i>Brigitte Böttner</i>	
In der Mitte des Menschen .....	17
<i>Peter Walter</i>	
»Ich glaube ...« .....	22
<i>Bernhard Spielberg</i>	
Glauben als Bewusstsein .....	27
<i>Karl-Heinz Braun</i>	
Die Wahrheit tun. Über die Einheit von Glau- ben und Handeln .....	32
<i>Eberhard Schockenhoff</i>	
Bleibend verbunden .....	39
<i>Ulrich Dahmen</i>	
Du sollst Dir kein Bild machen .....	44
<i>Rainer Warland</i>	

Gottvater, der Allmächtige .....	48
<i>Markus Enders</i>	
Schöpfer der Welt .....	53
<i>Helmut Hoping</i>	
»Empfangen vonseiten des Heiligen Geistes, geboren aus der Jungfrau Maria« .....	57
<i>Bernhard Uhde</i>	
Ein Geschundener als Mitte des Glaubens ....	61
<i>Mirjam Schambeck sf</i>	
Hinabgestiegen in das Reich des Todes .....	66
<i>Ferdinand R. Probstmeier</i>	
Ermutigt zur Freiheit .....	71
<i>Magnus Striet</i>	
Das heilige Volk Gottes .....	76
<i>Georg Bier</i>	
»Von dort wird er kommen zu richten ...« ....	81
<i>Klaus Baumann</i>	
Gottes Liebe, in uns vollendet .....	86
<i>Ursula Nothelle-Wildfeuer</i>	
Der eine Gott in drei »Personen« .....	90
<i>Thomas Böhm</i>	
Die Autorinnen und Autoren .....	95

## Vorwort

Warum noch eine Einführung in den christlichen Glauben? Deren gibt es viele, sozusagen für jeden Geschmack eine. Das Alleinstellungsmerkmal der vorliegenden ist, dass sich alle Professorinnen und Professoren einer theologischen Fakultät darauf eingelassen haben, aus der je unterschiedlichen Perspektive ihres Faches, aber durchaus in allgemeinverständlicher Weise, einen Beitrag dazu zu leisten. Anlass dazu war das von Papst Benedikt XVI. für die Zeit vom 11. Oktober 2012, dem fünfzigsten Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, bis zum 24. November 2013, dem letztjährigen Christkönigs-sonntag, ausgerufene »Jahr des Glaubens«. Das *Konradsblatt*, die Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg, hat diesen Appell mit einer Artikelreihe zum Apostolischen Glaubensbekenntnis aufgegriffen. Im Gespräch mit Chefredakteur Klaus Nientiedt und Redakteurin Brigitte Böttner wurde die Idee geboren, die Freiburger Theologi-

sche Fakultät einzuladen, diese Reihe zu gestalten. Zu meiner großen Freude haben alle Kolleginnen und Kollegen sich sofort zur Mitarbeit bereit erklärt. Aufgrund der großen Resonanz, die die Beiträge gefunden haben, entstand die Überlegung, diese in Buchform zugänglich zu machen. Ein Kollege, der damals nicht mitmachen konnte, und ein weiterer, der erst in diesem Jahr zu unserer Fakultät hinzugestoßen ist, haben für diese Publikation ebenfalls einen Text beigesteuert. So ist eine Serie zustande gekommen, die keineswegs alle Inhalte des christlichen Glaubens beleuchtet. Wer etwas vermisst, kann sich anderweitig bedienen. Der Reiz des vorliegenden Büchleins besteht gerade in der Wahl des Themas und im persönlichen Zugang jedes einzelnen Beitrags. Die Vieltätigkeit theologischen Nachdenkens wird hier mit Händen greifbar. Deshalb war es auch kein Wunder, dass manche dieser Texte kritische Leserbriefe ausgelöst haben.

Allen Kolleginnen und Kollegen sei herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. In Zeiten, in denen der akademische Betrieb die einzelnen Lehrenden immer mehr zu Einzelkämpfern macht, ist dies ein